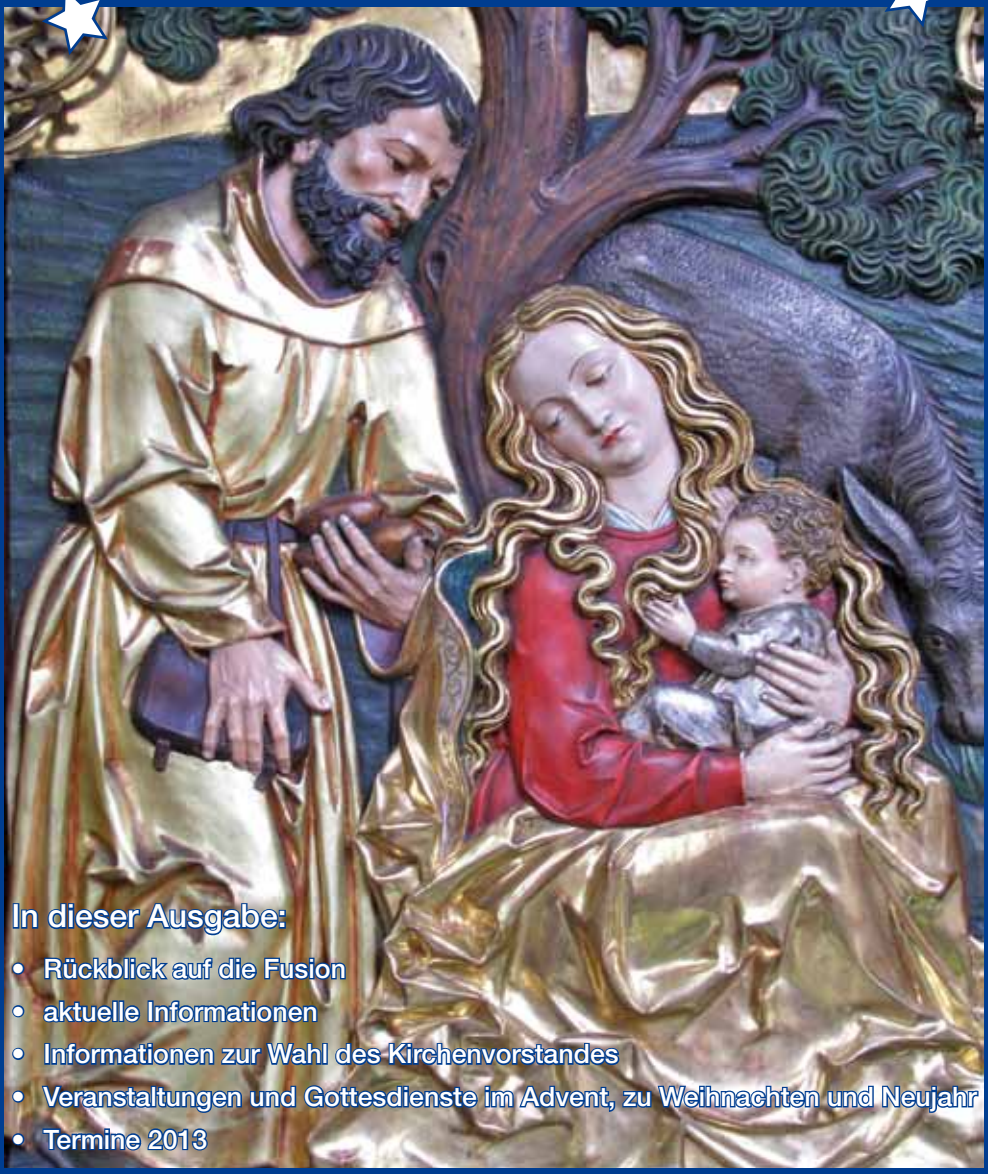
Gemeinde - Journal



In dieser Ausgabe:

- Rückblick auf die Fusion
- aktuelle Informationen
- Informationen zur Wahl des Kirchenvorstandes
- Veranstaltungen und Gottesdienste im Advent, zu Weihnachten und Neujahr
- Termine 2013

Advent & Weihnachten 2012

St. Johannes der Täufer Rheine

Seite
Grußwort von Pfarrer Walter Groß ... 3
Weg zur neuen Gemeinde St. Johannes der Täufer in Rheine ... 7
Texte aus der Statio der Seelsorgeeinheit am Vorabend der Fusion ... 10
Öffnungszeiten, Kontaktdaten und Ansprechpartner der Pfarrbüros ... 12
Gottesdienste in der Gemeinde St. Johannes der Täufer Rheine ... 13
Familiengottesdienste in der Gemeinde St. Johannes der Täufer Rheine ... 14
Vorwort zur Kirchenvorstandswahl ... 15
Kandidaten der Kirchenvorstandswahl ... 17
Die Pastoralreferentin Frau Kaiser stellt sich vor ... 24
Das "Offene Ohr" in Mesum ... 25
Überblick über die Gottesdienste und Andachten in der Weihnachtszeit ... 26
Der Stern von Bethlehem ... 28
Geschenktipps zu Weihnachten ... 29
Kinderseiten ... 30
Der Engel - eine Geschichte für das ganze Jahr ... 32
Termine 2013 in der Pfarrei St. Johannes der Täufer Rheine ... 33
Läuteordnung in der Pfarrei St. Johannes der Täufer Rheine ... 34
Beichte und Bußandachten zu Weihnachten ... 34

St. Johannes Baptist, Pfarrkirche Mesum

Rückblick 2011/12 ... 35
Gottesdienste und Andachten im Advent und an Weihnachten ... 37
Veranstaltungen zu Weihnachten, Pfarrkirche Mesum ... 38

St. Mariä Heimsuchung, Seelsorgebezirk Hauenhorst

Rückblick 2011/12 ... 41
Gottesdienste und Andachten im Advent und an Weihnachten ... 42
Veranstaltungen zu Weihnachten Seelsorgebezirk Hauenhorst ... 43

St. Ludgerus, Seelsorgebezirk Elte

Rückblick 2011/12 ... 45
Gottesdienste und Andachten im Advent und an Weihnachten ... 46
Veranstaltungen zu Weihnachten, Seelsorgebezirk Elte ... 47
Veranstaltungen 2013 ... 49
Messdienerfahrt Seelsorgebezirk Elte ... 50
Adveniat/Impressum ... 51

Liebe Mitchristen der neuen Pfarrgemeinde!

Am 24. Juni 2012 wurden die drei Gemeinden

- St. Ludgerus Rheine-Elte
- St. Johannes Baptist Rheine-Mesum und
- St. Mariä Heimsuchung Rheine-Hauenhorst

zur neuen Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer in Rheine zusammengelegt. Damit geht ein fast zehnjähriger Kooperationsprozess, der im Jahre 2002 mit der Bildung der Seelsorgeeinheit „Elmeshorst“ begonnen hat, zu Ende und gelangt zu einem neuen Anfang in einer neuen Pfarrei.
Mit der Zusammenführung der drei Gemeinden im Südraum von Rheine auf rechtlicher Ebene ist es aber nicht getan. Jetzt gilt es, dieses neue Gebilde mit Leben zu füllen und in ihm die seelsorglichen Schwerpunkte neu zu definieren. Dazu bedarf es der Hilfe aller Gremien und Verbände in der neuen Pfarrgemeinde. Deshalb war es uns ein sehr wichtiges Anliegen, die rechtlichen Gegebenheiten zu schaffen, bevor die nächste Kirchenvorstandswahl anstand. So wird mit der neuen Pfarrei auch ein ihr zugeordneter Kirchenvorstand durch das Votum der Gemeindemitglieder installiert.
Der Kirchenvorstand (im niedersächsischen Teil des Bistums heißt er Kirchen ausschuss) ist für die Vermögensverwaltung in einer katholischen Pfarrgemeinde zuständig und verantwortlich. Grundlage für seine Arbeit ist das "Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens" vom 24. Juli 1924. Dieses Gesetz gilt weiterhin mit wenigen Änderungen auch heute noch.
Der Kirchenvorstand besteht aus dem leitenden Pfarrer als dem Vorsitzenden sowie einer je nach Größe der Gemeinde unterschiedlichen Zahl von gewählten Kirchenvorstehern. In unserer Pfarrei sind dies 16 Pfarreimitglieder.
Der Kirchenvorstand wird in geheimer und unmittelbarer Wahl durch die Gemeindemitglieder gewählt. Das aktive Wahlrecht hat jedes Gemeindemitglied, das am Wahltag 18 Jahre alt ist und seit einem Jahr am Ort der Gemeinde wohnt. Wählbar für das Gremium ist jeder wahlberechtigte Katholik, der am Wahltag 21 Jahre alt ist (passives Wahlrecht). Die Kirchenvorsteher(innen) werden für jeweils sechs Jahre gewählt.
Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen in der Gemeinde: Kirchengebäude, Gemeindeeinrichtungen wie etwa Pfarrheime, Grundstücke und gegebenenfalls Stiftungen. Er hat ein Vermögensverzeichnis zu führen, den Haushaltsplan aufzustellen, die Kasse zu prüfen und die Jahresrechnung entgegenzunehmen.
Um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten, scheidet im Turnus von drei Jahren jeweils die Hälfte der Gewählten aus, wobei eine Wiederwahl möglich ist.

Da wir eine neugegründete Pfarrei sind, wählen wir sogar alle 16 Mitglieder neu. Dabei gibt es keine Wahlvorschläge mehr, die die früheren Orte etwa besonders berücksichtigen; es gibt nur noch einen gemeinsamen Wahlvorschlag. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigen kann.
Deshalb bitte ich Sie, meine lieben Mitchristen, **nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und kommen Sie zur Wahl.** Für unsere Kandidatinnen und Kandidaten wäre eine breite Legitimation sicher ein guter Anstoß, sich für die Belange in der neuen Pfarrgemeinde engagiert einzusetzen.
Auch das Kirchenjahr erneuert sich mit jedem ersten Advent. Das kommende Weihnachtsfest wird durch eine Vorbereitungszeit eingeleitet: eben die Adventszeit. Leider hat sie vielfach ihren eigenen Charakter verloren, da sie als Vorweihnachtszeit mit allen Dingen angefüllt wird, die dort nichts zu suchen haben.
Ein Text, der mich anspricht, kann uns vielleicht helfen, eine neue Gewichtung dieser Adventszeit zu finden.

Viele Menschen haben Fragen.
Aber sie überdecken sie
durch vordergründige Antworten:
Antworten, die ihre Tagesberechtigung haben.
Was verdiene ich?
Was wird aus unserer Politik?
Wie begegne ich meinen Mitmenschen?
Wenige Menschen fragen nach dem Woher und Wohin.
Sie lassen sich pausenlos treiben.
Viele Menschen sagen: Die Welt ist brutal,
selbstsüchtig und böse.
Man muss sich ihr angleichen.
Advent feiern jedoch heißt,
um die Not des Menschen wissen.
Seine Unfähigkeit, sich selbst zu erlösen, eingestehen.
Advent heißt, Sehnsucht haben nach dem Erlöser
und mit den Jüngern Christi rufen:
Komm, Herr, Jesus!

Vielleicht können uns diese Sätze helfen, die Adventszeit 2012 einmal anders, ja tiefer zu gestalten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien somit eine gute Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest und gesegnete Festtage.

So grüße ich Sie alle sehr herzlich

Ihr
Pfarrer Walter Groß

aus DREI wird EINS

Die neue Gemeinde St. Johannes der Täufer in Rheine nur ein halbes Jahr nach der Fusion zu beschreiben, ist zwiespältig. Für einen Rückblick ist es noch viel zu früh, für eine fundierte Vorausschau ist die bisherige Zeit viel zu kurz. Bleibt eigentlich nur der Versuch einer Standort- und Wegbeschreibung. Gewissermaßen als vorweggenommene Antwort auf Fragen kommender Generationen: Wie war das denn 2012 im Südraum von Rheine, als es hieß: „Aus Drei wird Eins!“?

Die Ausgangssituation

Die Gemeindefusion betraf ein historisch, geographisch, geopolitisch und kirchenrechtlich genau fixiertes und zu beschreibendes Gebiet: den Südraum der bei der kommunalen Neugliederung am 1. Januar 1975 neu gebildeten Stadt Rheine. Der Raum umfasst die zwei einst über Jahrhunderte selbstständig gewesenen politischen Gemeinden Mesum und Elte und zwei genau zu definierende und abzugrenzende Ortsteile der bis dahin ebenfalls eigenständigen Gemeinde Rheine l. d. Ems, nämlich Hauenhorst und Catenhorn. Deckungsgleich teilten sich drei Kirchengemeinden diesen Raum: St. Johannes Bapt. Mesum, St. Ludgerus Elte und St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst.

Im Südraum Rheine und damit im Gebiet der neuen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer wohnten zu Anfang 2012 im Jahr der Fusion 13.611 Einwohner. Davon waren die weitaus meisten, genau 10.991, Mitglieder der katholischen Kirche; verteilt auf die einzelnen katholischen Gemeindeteile Mesum mit 6257, Hauenhorst mit 3133 und Elte mit 1601.
Diese drei Pfarrgemeinden blicken auf eine jeweils unterschiedlich lange und bedeutende Geschichte und auf eine gemeinsame Wurzel, die Ur-Pfarrei St. Dionysius Rheine, zurück. Die älteste Gemeinde war dabei St. Johannes Bapt. Mesum, denn schon ihr Täufer-Patrozinium weist auf ein hohes Alter hin. Um 1373 wurde der Kirchbezirk Mesum nach der Fertigstellung einer eigenen Pfarrkirche (um 1350) von Rheine abgepfarrt, 1661 folgte Elte und seit 1931 ist Hauenhorst eine selbständige Pfarrgemeinde, besaß aber schon ab 1908 den Rektoratsstatus.

Vorbereitung: Seelsorgeeinheit „ElMesHorst“

Über die Notwendigkeit neuer seelsorglicher Strukturen im Bistum Münster muss hier an dieser Stelle nicht diskutiert werden. Schon vor weit mehr als einem Jahrzehnt begannen Überlegungen zu einer Strukturreform mit dem Ziel, kleinere Pfarrgemeinden zusammenzufassen. Dabei liefen unter Beteiligung der Gemeinden etliche Kooperationsprozesse mit verschiedenen Lösungen und unterschiedlichen Integrationsansätzen ab: Pfarrverbände, Fusionen, Pfarreiengemeinschaften und Seelsorgeeinheiten. Während in Rheine z.B. die Pfarreien St. Mariä Himmelfahrt in Eschendorf, St. Konrad in Gellendorf und St. Joseph in Rodde eine Pfarreiengemeinschaft bildeten, kam es an anderen Stellen zur Bildung von

Seelsorgeeinheiten.
Eine solche Seelsorgeeinheit zur pastoralen Zusammenarbeit bildeten auf Beschluss der beteiligten Gremien 2001 einvernehmlich die drei Pfarrgemeinden im Südraum von Rheine. Sie bekam den griffigen Namen „ElMesHorst“, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Kirchorte Elte, Mesum und Hauenhorst. Bildlich wurde dies im alsbald sehr populären Logo publiziert.

In der neuen Einheit unter der Leitung von Pfarrer Hermann Otto begann unmittelbar nach einer kurzen Phase des Kennenlernens eine Ära der harmonischen Zusammenarbeit in Seelsorge und Verwaltung mit gemeinsamen Aktionen und Akzenten. Augenfällig demonstriert wurde dies für alle u.a. alljährlich bei der gemeinsamen Fronleichnamsprozession, die reihum in den drei Orten durchgeführt wurde. Das „Gemeinsam“ betonte mithin nicht nur das Logo von ElMesHorst.

Die mehr als zehn Jahre andauernde harmonische Zusammenarbeit in zahlreichen über die Gemeindegrenzen hinaus reichenden Arbeitsfeldern förderte das gegenseitige Verstehen, beseitigte Vorurteile und baute Verbindungen in den drei Gemeinden auf. Das bedeutete letztendlich eine ausgezeichnete Voraussetzung und hilfreiche Vorbereitung auf die endgültige, amtlich besiegelte Zusammenlegung der drei Gemeinden, wie sie 2011 von der Bistumsverwaltung vorgeschlagen und danach beschlossen wurde. Denn jede(r) hatte erfahren: Eine Fusion war unumgänglich.

Die Fusion: Vorarbeit und Ablauf

Zur Vorarbeit und Ablauf der Fusion waren vor Ort Pflicht- und Küraufgaben vorgegeben. Insgesamt befassten sich damit sieben Gremien in vielen Sitzungen, Beratungen und Gesprächen in den drei Kirchorten. Über deren Ergebnisse stimmten anschließend die beteiligten Kirchenvorstände, Gemeinderäte und letztlich der Seelsorgerat in einem einheitlichen Beschluss als „Pflichtprogramm“ ab. Zum Jahresende 2011 waren damit die „entscheidenden Würfel gefallen“: Die neue Großgemeinde kommt! Dazu gehörte als eine der schwierigsten Entscheidungen der neue Gemeindename: „St. Johannes der Täufer in Rheine“.

Ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur Fusion war das Datum zum Zusammenschluss: 24. Juni 2012. Das Fest des hl. Johannes Bapt. war dabei mehr als nur ein symbolisch oder gar zufällig ausgewählter Tag. Das begründete Regionalbischof Dr. Hegge am Geburtstag der neuen Gemeinde in Mesum, als er den Kirchenpatron vorbildhaft einen „Heiligen des Umbruchs und der Neuorientierung“ nannte. Der Mesumer Pfarrer Walter Groß, erst am 13. November 2011 in St. Johannes Bapt. neu eingeführt, bekam die Leitung der neuen Gemeinde übertragen.

Im festlichen Gottesdienst in der zur Pfarrkirche erhobenen Mesumer Kirche mit Regionalbischof Dr. Hegge und Dechant Meinolf Winzeler wurde die „Gründung der neuen Pfarrgemeinde als kirchengeschichtliches Ereignis“ offiziell vollzogen: Urkundenverlesung über die

Regionalbischof Dr. Hegge ernennt Pfarrer Walter Groß zum leitenden Pfarrer

Übergabe des Evangeliars: Diakon Friedel Nähring, Regionalbischof Dr. Hegge, Diakon em. Theo Weischer (v. li.)

Zusammenlegung der „katholischen Kirchengemeinden St. Johannes Bapt. in Rheine-Mesum, St. Ludgerus in Rheine-Elte und St. Mariä Heimsuchung in Rheine-Hauenhorst mit Wirkung vom 24. Juni 2012 zur neuen Kirchengemeinde unter dem Namen, "Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer“, Ernennung eines gemeinsamen Verwaltungsausschusses anstelle der drei Kirchenvorstände, Beauftragung der hauptamtlichen Mitarbeiter, Einführung des neuen Taufbuches und Außerdienstsetzung der bisherigen Taufbücher, Segnung der neuen Dienstsiegel.

Pastor Otto, Pastor Pana, Diakon Friedel Nähring, Regionalbischof Dr. Hegge, Diakon em. Theo Weischer, Dechant Winzeler, Pfarrer Groß, Pastor Schnetgöke (v. li.)

Die Mesumer Pfarrkirche am 24.Juni 2012 - Die Gründung der neuen Pfarrgemeinde

Neues Logo: „Erkennungszeichen der Gemeinde“

Nach dem Gottesdienst feierten die Mitglieder mit einem Fest den Zusammenschluss. Dass es dabei regnete, nahmen viele als „Segensgruß von oben“. Noch symbolträchtiger war die Vorstellung des neuen Logo: Drei Kirchen, als Silhouetten dargestellt, gehen ineinander über, umrahmt von einem nach oben offenen Kreis mit dem Kreuz. Das Bild steht für Einheit und Offenheit im künftigen Leben der neuen Gemeinde. Die dominierende Farbe Blau erinnert an das Wasser der Taufe.
Dass viele Mesumer, Hauenhorster und Elteraner nach dem 24. Juni 2012 kaum die Auswirkungen der Fusion spüren, lag zum einen an der gut vorbereiteten, reibungslos und überaus harmonisch abgelaufenen Zusammenführung der drei Pfarreien. Es änderte sich im alltäglichen Gemeindeleben nur wenig: Die drei Kirchen blieben mit ihren Patrozinien und den Gottesdienstangeboten ebenso erhalten wie bisher bekannte „Dienstleistungen“ der Pfarrgemeinde wie Kindergärten und Pfarrbüros, um nur zwei zu nennen. Zum anderen laufen notwendige weitere Neuordnungen wie der Aufbau einer gemeinsamen Verwaltung und das Miteinander von Gremien, Vereinen und Verbänden zumeist im Verborgenen, andere im öffentlichen Bereich werden behutsam angegangen: Was auf Dauer zusammen wachsen und leben soll, braucht Zeit und Weile und nicht Zeitdruck und Eile.

Autor: Franz Greiwe

St. Johannes der Täufer Rheine

Auszüge aus der jeweiligen "Statio" einer jeden Gemeinde

Am Vorabend der Fusionsfeier kamen die Gläubigen noch einmal in "ihren" Kirchen zusammen, um Rückschau zu halten.
Bei aller Freude über den Schritt in die Zukunft waren aber auch Traurigkeit und Ängste zu spüren, die eigene Identität, die sich teilweise über Jahrhunderte entwickelt hatte, zu verlieren.
Auf den nächsten Seiten lesen Sie die Texte, die in den jeweiligen Kirchen während der Gottesdienste als "Statio" verlesen wurden.
(Die Texte sind z.T. gekürzt.)

350 Jahre Pfarrgemeinde St. Ludgerus Elte ist Geschichte. Doch die "Kirche in Elte" bleibt im Dorf - wie seit den Tagen des Heiligen Ludger. Sie begann zu wachsen, als die ersten Einwohner dieses Fleckens zwischen Ems und Dünen das Wort der christlichen Botschaft im Herzen angenommen hatten. Und die "Kirche in Elte"wird sein, solange die Menschen an diesem Ort die Botschaft Jesu hören, sie annehmen und ihr Leben danach ausrichten.

Dankbar und stolz blicken wir auf die Geschichte unserer Gemeinde zurück und sind mit Freude erfüllt, dass die Geschichte Gottes mit den Menschen auch an diesem Ort Wurzeln geschlagen hat und heute noch lebendig ist. Wir gedenken der vielen Menschen, die den überlieferten Glauben durch das einfache Beispiel ihres Lebens weitergegeben haben. Wir gedenken der Seelsorger, die dieser Gemeinde, oft über Jahrzehnte bis ins hohe Alter, vorgestanden und gedient haben. Wir beten für unsere "Kirche in Elte", dass sie künftig in der neuen Pfarrei am überlieferten Glauben festhalten und aus diesem Glauben das Leben in der Gemeinde und im Dorf segensreich gestalte.

Die Pfarrgemeinde St. Mariä-Heimsuchung blickt auf viele Jahre zurück. Die Pfarrei besteht seit 1931, der Bau unserer Kirche wurde 1902 fertiggestellt. Aber auch vorher gab es bereits eine Kapelle und christliches Gemeindeleben in Hauenhorst, Catenhorn und Brochtrup.

Was hat die Kirche in Hauenhorst im Laufe der Jahre nicht alles erlebt? Einen Kaiser und zwei Weltkriege, Nachkriegsjahre und Wiederaufbau, eine friedliche Revolution und Wiedervereinigung und sogar ein Millennium. Oder anders? Unzählige Taufen, Erstkommunionen und Firmungen, Hochzeiten, Silber- und Goldhochzeiten. Auch viele Trauerfeiern. Und jede Menge Predigtminuten. Ganz schön viel erlebt, kann man sagen.

Unsere Kirche hat Menschen Freude bereitet, manchmal auch Anlass zur Trauer gegeben. Vielen hat sie Mut gemacht, Menschen haben aus ihr und aus ihrem Glauben neue Kraft geschöpft. Kirche und Pfarrgemeinde haben Orientierung und Halt gegeben. Viele, viele Lebensläufe sind durch ihre Wirkung bestimmt.

Aber - und das ist ganz wichtig - das alles endet nun nicht. Ganz im Gegenteil:

Wir stehen vor einem Neubeginn.
Unsere Pfarrkirche St. Mariä-Heimsuchung hört zwar im rechtlichen Sinne auf zu existieren. Es entsteht aber etwas Neues, unsere Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer.
Wir feierten an dem Wochende der Fusion das Hochfest des Heiligen Johannes. An ihm wollen wir uns orientieren. Mit all unseren Gaben und Talenten, mit unseren Stärken und unseren Schwächen wollen wir uns in unsere neue Pfarrgemeinde einbringen.
Auch unsere Kirche wird natürlich nicht geschlossen. Sie steht wie bisher allen Menschen offen und hat als Gemeindekirche in unserer Pfarrgemeinde einen festen Platz.
Und unsere Kirchenbücher werden zwar geschlossen, aber sie werden natürlich nicht entsorgt. Wir bringen sie und die vielen Namen, die in ihnen stehen, mit ein in unsere neue Pfarrgemeinde. Dann wird ein neues Buch aufgeschlagen, ein neues Kapitel begonnen. Wir schreiben Geschichte.

"Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen."

1 Petrus 2,5

Die Mesumer Pfarrgemeinde kann auf ca. 650 jähriges Bestehen zurückschauen.
Wenn auch die Gründungsurkunde fehlt, so wissen wir doch, dass Mesum 1373 eine selbständige Pfarrei war und es eine kleine Pfarrkirche gab, die heutige "Alte Kirche".
Über Jahrhunderte prägte die Landwirtschaft das Bild der Gemeinde. Nach und nach siedelte sich sowohl Handwerk als auch Industrie an. Die Anzahl der Einwohner nahm kontinuierlich zu und damit auch die Anzahl der Kirchenmitglieder. 1890 wurde die heutige Pfarrkirche feierlich eingeweiht, die unter hohem Einsatz von Mesumern mitfinanziert und gebaut wurde. In allen zurückliegenden Jahrhunderten machten Unruhe, Kriege, Arbeitslosigkeit, schlechte Ernten auch vor Mesum nicht Halt. Doch immer erneut haben sich die Menschen den Anforderungen ihrer Zeit gestellt, aus dem Glauben gelebt, Kraft und Zuversicht geschöpft.
Viele Generationen haben unsere Pfarrgemeinde geprägt und es ist nicht zu ermessen, welch reicher Schatz an Erfahrung und Erkenntnis, Opfer und Hingabe, Glaube, Liebe, Gebet

und Eucharistie sich in der Geschichte unserer Gemeinde verbirgt.
Zu unserer Pfarrei gehören 6.250 Christen. Wir verfügen über eine Reihe von Gebäuden und Einrichtungen. Schauen wir zurück auf die vergangenen 50 Jahre, so sehen wir eine Fülle von Aufbrüchen und Veränderungen. Beginnend mit dem II. Vatikanischen Konzil 1962 erfolgte ein gewaltiger Aufbruch mit Ruf nach Reformen, nach Ökumene. Besonders Laien werden berufen, in Zusammenarbeit mit den Priestern, Diakonen, Pastoralreferenten/innen sich aktiv einzubringen.
Heute ist das Mitgestalten, Mitentscheiden und Mitverantworten von Ehrenamtlichen nicht mehr wegzudenken.
Aber auch unsere Zeit hat ihre Klagen. Wo ist die Aufbruchstimmung geblieben? Schwierigkeiten, Rückschläge, Enttäuschung haben sich eingestellt. Wir sehen, dass immer weniger Menschen an Gottesdiensten teilnehmen, Priester fehlen, sich immer mehr Menschen von der Kirche abwenden.
Doch Jesus Zusage gilt: "Ich bin bei euch alle Tage". So sollten wir uns nicht entmutigen lassen, sondern durch Gottes Wort gestärkt,unseren Weg in der Kirche weitergehen. Er ist mit uns auf dem Weg, auf dem Lebensweg jedes Einzelnen, auf dem Weg mit unserer neuen Gemeinde, mit unserem Bistum, mit der ganzen Kirche.

aus DREI wird EINS

Jede unserer drei Gemeinden hat für sich ein sehr lebendiges Eigenleben und eine lange Geschichte aufzuweisen. Die 10-jährige Zusammenarbeit im Rahmen der Seelsorgeeinheit hat Kontakte, Beziehungen, Austausch und Zusammenarbeit bewirkt. Eine gute Voraussetzung für unsere neue Pfarrgemeinde.
Legen wir sie voll Vertrauen in Gottes Hand.
Unser Pfarrpatron ist Johannes der Täufer, dessen Lebenswerk es war, auf den Herrn hinzuweisen. Lasst uns von ihm lernen und uns als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.

Das Siegel der Pfarrgemeinde

Öffnungzeiten und Kontaktdaten der Pfarrbüros

Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung Kirchstr. 4 48432 Rheine-Hauenhorst	Pfarrkirche St. Johannes Baptist Rheiner Str. 13 48432 Rheine-Mesum	Gemeindekirche St. Ludgerus Schwanenburg 4 48432 Rheine-Elte
Mo., Di., Do. 9.00 - 11.00 Uhr Do., 14.30 - 16.30 Uhr	Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr Do. und Fr. 15.00 - 17.00 Uhr	Mo., Di., Fr. 9.00 - 11.00 Uhr Do., 15.00 - 17.00 Uhr
In den Ferein sind die Pfarrbüros nachmittags geschlossen.		
Gemeindebüro: Klaudia Volkert	Zentrales Pfarrbüro: Beate Gude	Gemeindebüro: Monika Schnellenberg
Tel: 05975 - 929070 Fax: 05975 - 929077	Tel: 05975 - 929000 Fax: 05975 - 929010	Tel: 05975 - 929050 Fax: 05975 - 929055
email: stmariaeheimsuchung-hauenhorst@bistum-muenster.de	email: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de	email: stludgerus-elte@bistum-muenster.de
Unsere Geistlichen sind telefonisch erreichbar unter:	Pfarrer Groß: 05975 - 92900 Vic. Coop Pastor Otto: 05975 - 929071 Vic. Coop Pastor Pana: 05975 - 929052	
Sollte im Notfall unter den o. g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, so wenden Sie sich bitte an den Krankennotdienst des Mathiasspitals in Rheine **Tel: 05971 - 420**		
Kontaktstunden mit Pfarrer Groß		
montags 9.00 - 11.00 Uhr	freitags 9.00 - 11.00 Uhr	donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung		

	Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung	Pfarrkirche St. Johannes Baptist	Gemeindekirche St. Ludgerus, Elte
Montag		8.30 Uhr Rosenkranzgebet *** 9.00 Uhr Hl. Messe	
Dienstag		19.00 Uhr Hl. Messe	
Mittwoch			9.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag	9.00 Uhr Hl. Messe		
Freitag	19.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Heilige Messe (im Mathiasstift)	9.00 Uhr Hl. Messe jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag)
Samstag	17.30 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr Vorabendmesse	19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	10.00 Uhr Hl. Messe	8.30 u. 11.00 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Hl. Messe

	Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung	Pfarrkirche St. Johannes Baptist	Gemeindekirche St. Ludgerus, Elte
November	So., 11.11.2012 10.00 Uhr		
November		24.11.2012 15.30 Uhr Kinderkirche	
Dezember	So., 09.12.2012 10.00 Uhr Familiengottesdienst	02.12.2012 11.00 Uhr Familiengottesdienst	
Dezember	So., 23.12.2012 18.00 Uhr Adventssingen mit dem Kinderchor	09.12.2012 17.00 Uhr "Meditation ins Licht"	
Heiligabend	24.12.2012 14.15 +15.00 Uhr Krippenfeiern	24.12.2012 15.30 Uhr Krippenfeier	24.12.2012 16.30 Uhr Krippenfeier
	24.12.2012 16.30 Uhr Familiengottesdienst	24.12.2012 17.00 Uhr Familiengottesdienst	24.12.2012 18.00 Uhr Familiengottesdienst
Januar	13.01.2013 10.00 Uhr Karnevalsmesse		
Februar	17.02.2013 10.00 Uhr Familiengottesdienst	03. 02.2013 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.02.2013 9.30 Uhr Karnevalsmesse

Kinderkirche – Kinder sind die Zukunft der Gemeinde

Die Kinderkirche ist eine wichtige Glaubensschule unserer Gemeinde. Wir feiern Gottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen, mit biblischen Erzählungen und gelebter Freude am Glauben. Eingeladen sind Kinder mit ihren Eltern vom Kinderwagenalter an bis zur Erstkommunion. Die weiteren Termine für die Kinderkirche werden in den Medien bekannt gegeben.

Erste Kirchenvorstandswahl
in unserer zusammengeführten Pfarrgemeinde

Liebe Pfarreiangehörige!

Seit der Zusammenführung der drei „Elmeshorster“ Pfarrgemeinden am 24. Juni 2012 zur Pfarrei St. Johannes der Täufer in Rheine entscheidet ein vom Diözesanbischof eingesetzter Verwaltungsausschuss über alle finanziellen Beschlüsse und auch über die rechtliche Vertretung der Pfarrei nach außen.
Dieser Ausschuss hört mit der nächsten regulären Kirchenvorstandswahl auf zu bestehen. So ist die neue Pfarrei nun aufgerufen in einer sog. Urwahl alle Kirchenvorstandsmitglieder neu zu wählen. Dazu ergeht nun folgende Einladung:

1. Der Verwaltungsausschuss der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer in Rheine hat die Wahl der Mitglieder des Kirchenvorstandes für die Wahlperiode 2012 bis 2018 angeordnet auf

   Samstag/ Sonntag, den 17. November /18. November 2012.

2. Die Wahl wird **am Samstag von 17.00 bis 20.00 Uhr** im Pfarrheim Mesum, Im Klosterhook (Wahllokal), im Dietrich-Bonhöffer-Haus Hauenhorst, Kirchstr. (1.Filialwahllokal) und im Pfarrheim Elte, Ludgerusring (2. Filialwahllokal) und am **Sonntag von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Pfarrheim Mesum, Im Klosterhook (Wahllokal), im Dietrich-Bonhöffer-Haus Hauenhorst, Kirchstr. (1.Filialwahllokal) und im Pfarrheim Elte, Ludgerusring (2. Filialwahllokal) stattfinden.

3. **Zu der Wahl werden alle am Wahltag mindestens 18 Jahre alten, wenigstens seit einem Jahr ortsansässigen Gemeindemitglieder als Wahlberechtigte eingeladen, sofern sie in der Wählerliste eingetragen sind.**

4. Wählbar sind nur Gemeindemitglieder, die am Wahltag mindestens 21 Jahre alt und wenigstens seit einem Jahr ortsansässige Gemeindemitglieder sind.

5. Es sind jetzt **16** Kirchenvorstandsmitglieder zu wählen. Stimmzettel, auf denen mehr Namen gekennzeichnet sind, als Personen zu wählen sind, sind ungültig.

6. **Briefwahl** ist auf Antrag möglich. Dieser Antrag kann bis Mittwoch vor der Wahl (14. November 2012) während der Öffnungszeiten der Pfarr- und Gemeindebüros gestellt werden. Er ist an den Vorsitzenden des Wahlausschusses zu richten. Die Briefwahlunterlagen werden dem Antragsteller oder seinem mit schriftlicher Empfangsvollmacht versehenen Vertreter ausgehändigt oder zugesandt.

Rheine, den 27. Oktober 2012

Der Kirchenvorstand

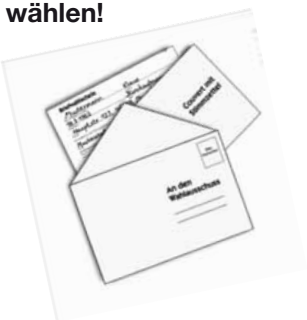
gez. Pfarrer Walter Groß

Vorsitzender

Briefwahl ist möglich – Sie können auch zu Hause wählen!

Briefwahlunterlagen sind in den Pfarrbüros bis **Mittwoch, den 14. November 2012** erhältlich.

Sie können Ihre Stimme per Briefwahl in jedem der drei Wahllokale der neuen Pfarrei bis Sonntag, **18. November 2012 um 17.00 Uhr** abgeben.



Im Folgenden stellen wir die Kandidaten/Kandidatinnen für die Wahl des Kirchenvorstandes am 17. und 18. November 2012 vor:

Hermann-Josef Bierbaum
Kampelweg 100
Catenhorn
Elektroinstallationsmeister
49 Jahre

Karl-Heinz Burke
Nachtigallenweg 19
Hauenhorst
Konstrukteur für Baustatik
46 Jahre

Manfred Ellermann
Hassenbrockweg 19a
Mesum
Beamter
64 Jahre

Dietmar Gehling
Nasigerstraße 10 a
Mesum
Bankkaufmann
48 Jahre

Günter Gehling
Im Spiekerskamp 9;
Elte
Bankkaufmann
55 Jahre

Peter Hesselmann
Bürnekamp 19
Mesum
Projektleiter
33 Jahre

Hans-Torsten Junker
Am Hubertushof 3b
Hauenhorst
Dipl.-Kfm. Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
47 Jahre

Ludwig Kapitza
Am Hilgenfeld 52
Hauenhorst
Rentner
57 Jahre

Norbert Miethe
Winkelstraße 5b
Hauenhorst
Lagerist
44 Jahre

Marion Piepel
Dorfesch 24
Elte
Freie Mitarbeiterin MV
53 Jahre

Andrea Pohlmeyer
Zum Hermannsweg 12
Elte
Dipl.-Bibliothekarin
45 Jahre

Bernhard Renger
Hohe Heideweg 23
Mesum
Land- u. Baumaschinenmeister
52 Jahre

Josef Schnellenberg
Bachstraße 69 a
Elte
Beamter
64 Jahre

Anne Schürbrock
Zur Saltenwiese 56
Elte
Wirtschafterin
44 Jahre

Karl Strotbaum
Löwenzahnring 40
Hauenhorst
Bankkaufmann
56 Jahre

Margarethe Stüper
Thiestr. 41
Mesum
Hausfrau
61 Jahre

Ruth Thiede
Moorstr. 55
Mesum
Erzieherin
56 Jahre

Öffnungszeiten der Wahllokale

Samstag, den 17.11.2012 von 17.00 - 20.00 Uhr
Sonntag, den 18.11.2012 von 8.00 - 12.30 Uhr
von 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Hauenhorst
Dietrich-Bonhöffer-Haus
Kirchstraße
48432 Rheine-Hauenhorst

Pfarrheim Mesum
Im Klosterhook
48432 Rheine Mesum

Pfarrheim Elte
Ludgerusring 5
48432 Rheine-Elte

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und kommen Sie zur Wahl.

Für unsere Kandidatinnen und Kandidaten ist eine breite Legitimation sicher ein guter Anstoß, sich für die Belange in der neuen Pfarrgemeinde engagiert einzusetzen.

Buchausstellung

im Pfarrheim Rheine-Mesum

Samstag, 17.November 2012
von 17.00 - 19.15 Uhr
Sonntag, 18. November 2012
von 9.00 - 12.15 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr

Am Sonntag ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Alle ausgestellten Bücher können an diesem Tag direkt bestellt werden.

- kostenlose Ausleihe in der Bücherei
- Mal-Ecke für Kinder

Treffpunkt Bücherei
köb bv.

Pastoralreferentin Frau Irene Kaiser stellt sich vor

Auch wenn ich nicht mehr ganz neu bin, schließlich bin ich schon seit dem 24. Juni 2012 in der Pfarrei St. Johannes der Täufer tätig, stelle ich mich Ihnen, liebe Pfarrbriefleser und –leserinnen, hier noch einmal vor:

Am 17. Juni 1957 wurde ich in Münster-Hiltrup als jüngere von zwei Töchtern meiner Eltern geboren. Dort bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen. In der Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde St. Clemens war ich Gruppenleiterin, fuhr mit ins Sommerlager, war im Jugendliturgiekreis. Nach der Schulausbildung machte ich zunächst die Ausbildung zur Erzieherin und mein Anerkennungsjahr in einem Kinderheim in Münster. Es schloss sich das Studium der Sozialpädagogik und meine fünfjährige Tätigkeit als Diözesanreferentin der kath. Landjugendbewegung (KLJB) an. In dieser Zeit habe ich in Xanten gelebt und von dort aus war ich für die Landjugendlichen in der ganzen Region Niederrhein tätig. Hier im Kontakt mit den vielen Jugendlichen wuchs der Wunsch zu meiner dritten Ausbildung. Von 1986 bis 1990 machte ich die praxisbegleitende Ausbildung zur Pastoralreferentin in der Pfarrgemeinde St. Josef Warendorf und studierte gleichzeitig in Münster.

Am 29. September 1990 beauftragte mich Bischof Dr. Reinhard Lettmann zum Dienst als Pastoralreferentin im Bistum Münster. Über die Pfarreien St. Dionysius Nordwalde, St. Antonius, St. Markus und St. Martinus Bedburg-Hau und St. Marien und St. Georg Vreden führte mich mein Weg nun zu Ihnen, zur Gemeinde St. Johannes der Täufer Rheine.

Jede Pfarrei hat Besonderheiten. In jeder Gemeinde gibt es Menschen, die auf die je eigene Weise sich in das Gemeindeleben einbringen, als Beter, als Engagierte in den verschiedenen Gremien, Gruppen und Verbänden. So bekommt durch die Menschen jede Gemeinde ihr besonderes Gesicht. Ich bin froh und dankbar für die unterschiedlichen Menschen, denen ich in meinem Berufsleben begegnen durfte und freue mich auf viele neue Begegnungen hier in Elte, Hauenhorst und Mesum. Man sagt, man müsse ein ganzes Jahr mitgelebt haben, um wirklich angekommen zu sein. Dieses Jahr habe ich erst zu einem Viertel erlebt, doch ich fühle mich schon sehr wohl und habe mit der Begleitung des Ortsausschusses Elte, der Firmvorbereitung und der Begleitung der caritativen Arbeit - besonders der des „Offenen Ohres“ begonnen. Gleichzeitig bestimmen immer noch das Kennenlernen und das Entdecken der vielfältigen Aktionen und Gruppen unserer Pfarrei mein Tun. Ich bin gespannt, was es noch alles zu entdecken gilt und freue mich darauf Sie kennenzulernen.

Irene Kaiser

offenes Ohr

Unsere Adresse:
Bahnhofstr. 17b
48432 Rheine Mesum
Tel.: 05975 - 929058

„Einfach vorbei kommen, sich aussprechen und Gehör finden, gemeinsam nach Lösungen suchen, als Mensch angenommen werden mit seinen Sorgen und Nöten.“ - So versteht sich die Einrichtung „offenes Ohr“ der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer. Ein Team von Frauen und Männern hat sich gut auf den Dienst im „offenen Ohr“ vorbereitet. Sie möchten mit den Hilfesuchenden Wege und Lösungen finden, die ihrer persönlichen Situation entgegenkommen. Verschwiegenheit und Vertraulichkeit stehen dabei an erster Stelle.

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer
Elte - Mesum - Hauenhorst

Ein Angebot für alle Mitmenschen

- die in schwierigen Lebenssituationen Hilfe suchen
- die sich ein offenes Ohr wünschen
- die Unterstützung im familären Umfeld benötigen
- denen das Leben gerade über den Kopf wächst
- anonym und kostenfrei für alle

Wir unterstützen Sie

- beim Verstehen von amtlichen Schreiben, Rechnungen etc.
- beim Ausfüllen von Formularen
- dabei, herauszufinden, welche gesetzliche und caritative Unterstützung Sie in Anspruch nehmen können.
- dabei, Kontakt zu Ämtern, kirchlichen oder anderen sozialen Diensten aufzunehmen

Wir sind für Sie da:

- jeden Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
- jeden 1. Do. im Monat 17.00 - 19.00 Uhr

Spendenkonto

Pfarrcaritas Mesum
Kontonummer: 787 010 34 44
BLZ: 401 637 20
Volksbank Nordmünsterland

Unser Team:
Irene Kaiser, Jutta Beyss, Roswitha Böttcher, Klara Hartken, Maria-Theresia Hessler, Margret Höger, Jutta Kampel, Birgit Sievers-Kraken, Monika Stienemann, Anne Wolters, Reinhold Kulüke, sowie Cäcilia Bockholt-Renger, Renate Ossege, Ingeborg Westhoff und Pastor Felix Schnetgöke (nicht auf dem Bild)

ANGEBOTE FÜR DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT IN

(Die Gottesdienste an den

Datum	St. Johannes Baptist- Mesum	St. Mariä Heimsuch
Sa. 01.12. So. 02.12 ***1. Advent***	18.00 Uhr Vorabendmesse 8.30 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr ökumenische Adventsandacht	17.30 Uhr Voraben 10.00 Uhr Hl. Mes 18.00 Uhr Advents
Sa. 08.12. So. 09.12. ***2. Advent***	18.00 Uhr Vorabendmesse 8.30 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr Lichtmeditation	17.30 Uhr Voraben 10.00 Uhr Familien 18.00 Uhr Advents
Sa. 15.12 So. 16.12. ***3. Advent***	18.00 Uhr Vorabendmesse 8.30 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr Bußandacht	17.30 Uhr Voraben 10.00 Uhr Hl. Mes 18.00 Uhr Advents
Di. 18.12.		6.00 Uhr Frühsch 19.00 Uhr Bußand
Do. 20.12.		
Sa. 22.12. So.23.12. ***4. Advent***	18.00 Uhr Vorabendmesse 8.30 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr Adventsvesper	16.30 – 17.30 Uhr 17.30 Uhr Voraben 10.00 Uhr Hl. Mes 18.00 Uhr Advents
Mo . 24.12. ***Heiligabend***	9.00 - 11.00 Beichtgelegenheit 15.30 Uhr Krippenfeier (Wortgottesdienst) 17.00 Uhr Familiengottesdienst m. Maxichor 22.00 Uhr Christmette (mit Kirchenchor)	14.15 Uhr Krippen 15.00 Uhr Krippen 16.30 Uhr Familien 22.00 Uhr Christm
Di. 25.12. ***Weihnachten*** Mi. 26.12.	8.00 Uhr Heilige Messe 9.30 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Festhochamt 17.00 Uhr Weihnachtsvesper	7.30 Uhr Hl. Mes 8.45 Uhr Hl. Mes 10.00 Uhr Festhoc 18.00 Uhr Vesper
	8.30 Uhr Heilige Messe m.Feuerwehrblaskapelle 11.00 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Heilige Messe im Mathiasstift	8.15 Uhr Hl. Mes 10.00 Uhr Festhoc
Sa. 29.12. ***So. 30.12.***	18.00 Uhr Vorabendmesse 8.30 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Heilige Messe	17.30 Uhr Voraben 10.00 Uhr Heilige
31.12.2012 ***Sylvester***	18.00 Uhr Vorabendmesse	17.30 Uhr Dankam
01.01.2013 ***Neujahr***	11.00 Uhr Heilige Messe 18.00 Uhr Heilige Messe	10.00 Uhr Hl. Mes

DER PFARRGEMEINDE ST. JOHANNES DER TÄUFER IN RHEINE
Werktagen sind wie gewohnt)

hung - Hauenhorst	St. Ludgerus - Elte
ndmesse (Cäcilienfest) se smeditation	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Heilige Messe
ndmesse ngottesdienst smeditation	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Heilige Messe
ndmesse se smeditation	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Heilige Messe
nicht lacht	
	19.00 Uhr Bußandacht
Beichte ndmesse se ssingen mit dem Kinderchor	18.00 Uhr Beichtgelegenheit 19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Heilige Messe
feier feier ngottesdienst ette (Projektchor)	 16.30 Uhr Krippenfeier 18.00 Uhr Familiengottesdienst 22.00 Uhr Christmette
se se chamt (mit Kirchenchor)	9.30 Uhr Festhochamt
se chamt	9.30 Uhr Festhochamt (mit Kirchenchor)
ndmesse Messe	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Heilige Messe
nt zum Jahresabschluss	19.00 Uhr Messe zum Jahresabschluss
se	9.30 Uhr Messe zu Neujahr

Der Stern von Bethlehem

Eine alte Legende erzählt:

Als die Weisen aus dem Morgenland Bethlehem wieder verließen, blickten sie von einer Anhöhe zurück.

Da sahen sie ein wunderbares Schauspiel:

Der Stern, der sie zur Krippe geführt hatte, zersprang in tausend und abertausend kleine Sterne, die sich über die ganze Erde verteilten. Doch die Weisen wussten nicht, was das zu bedeuten hatte.

Auf ihrem Weg kamen sie an eine Kreuzung. Sie fragten einen Fremden nach dem rechten Weg. Der gab ihnen freundlich eine hilfreiche Auskunft. Und er gab den Weisen ein wenig Proviant mit für ihre weite Reise.

Da sahen sie über dem Kopf des Fremden einen kleinen Stern leuchten!

Stunden später stürzte einer der drei Weisen und verletzte sich am Bein. Eine Frau, die in der Nähe wohnte und gerade des Weges kam, eilte zu ihrem Haus zurück, holte Salbe und Verbandszeug und behandelte die blutende Wunde.

Da sahen sie über dem Kopf der Frau einen kleinen Stern leuchten!

Die Weisen konnten ihre Reise fortsetzen. Als es dunkel wurde, legten sie sich in der Nähe eines Bauernhofes auf die Erde, um zu schlafen. Da fing es heftig an zu regnen. Der Bauer kam nach draußen und bat die Weisen in sein Haus, bewirtete sie und gab ihnen einen trockenen Schlafplatz.

Da sahen sie über dem Kopf des Bauern einen kleinen Stern leuchten!

Jetzt begriffen die drei Weisen das Schauspiel, das sie auf der Anhöhe über Bethlehem gesehen hatten.

Acht Geschenke (zu Weihnachten), die nichts kosten

Das erste Geschenk: zuhören
Das richtige Zuhören ist eine Kunst:
Nicht unterbrechen; nicht mit den Gedanken abschweifen;
nicht zwischdurch überlegen, was du als Nächstes sagst.
Sondern: einfach zuhören!

Das zweite Geschenk: Zuneigung.
Sei großzügig mit Umarmungen, Schulterklopfen und
mit Händeschütteln- natürlich nur da, wo es angebracht ist.
Unterstreiche deine Sympathie für einen Menschen durch diese kleinen Gesten.

Das dritte Geschenk: lachen.
Verbreite eine frohe Atmosphäre. Sei offen für Humor.
Versuche, das Komische in einer Situation zu entdecken.

Das Vierte Geschenk: danken.
Nimm nicht alles als selbstverständlich an.
Ein Wort des Dankes kann viel Freude bewirken.

Das fünfte Geschenk: loben.
Wir loben viel zu selten;
ein echt gemeintes Lob kann für jemanden
ein Sonnenstrahl für die Seele sein.

Das sechste Geschenk: gefällig sein.
Es gibt Tag für Tag so viele Möglichkeiten,
jemanden durch eine Gefälligkeit zu erfreuen.
Gefällige Menschen sind sympathische Menschen
und manchmal sogar Retter in der Not.

Das siebte Geschenk: nicht aufdringlich sein.
Es gibt Zeiten, in denen wir lieber allein sind.
Sei empfindsam anderen gegenüber
und gönne ihnen Ruhe, wenn sie sie benötigen.

Das achte Geschenk: freundlich sein.
Im Alltag gehen wir so oft kalt und unfreundlich miteinander um.
Wie wohltuend ist da das freundliche und einfühlsame Wort.

Die drei Weisen aus dem Morgenland folgen dem Stern von Bethlehem.

Dieses Bild kannst du ausmalen.

Zum Schmunzeln

Die Großmutter zur Enkelin: "Du darfst Dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!" - "Fein, dann wünsche ich mir Dein Sparbuch."

★★★

Fragt der Lehrer seine Schüler: "Wer kennt die Weinsorte, die am Fuße des Vesuv wächst?" Da ruft ein Schüler: "Glühwein!"

★★★

"Ach Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk."
"Tatsächlich?", freut sich Omi.
"Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht darauf spiele!"

Ein hart arbeitender Politiker, ein ehrlicher Jurist und der Weihnachtsmann finden einen 50-Euro-Schein.
Wer nimmt ihn heimlich an sich?
- Der Weihnachtsmann, die anderen beiden existieren nicht.

★★★

Wie nennt man die Fussballschuhe von Jesus? - Christstollen.

★★★

Fragt die kleine Kerze die grosse Kerze: "Ist Durchzug eigentlich gefährlich?"
Sagt die grosse Kerze: "Da kannste von ausgehen."

Findest du die acht Fehler im rechten Bild?

Der Engel

Als ich dieses Jahr meine Krippe und die fünf Weihnachtsengel wieder einpackte, behielt ich den letzten in der Hand.
"Du bleibst", sagte ich,
"ich brauche ein bisschen Weihnachtsfreude für das ganze Jahr."
"Da hast du aber Glück gehabt", sagte er.
"Wieso?" fragte ich ihn.
"Ja ich bin doch der einzige Engel, der reden kann."
Stimmt! Erst jetzt fiel es mir auf, ein Engel, der reden kann?
Da hatte ich wirklich Glück gehabt.
"Wieso kannst du eigentlich reden? Das gibt es doch gar nicht!"
"Doch, das ist so. Nur wenn jemand nach Weihnachten einen Engel zurückbehält, nicht aus Versehen, sondern wegen der Weihnachtsfreude, wie bei dir, dann können wir reden. Aber es kommt ziemlich selten vor.
Übrigens, ich heiße Heinrich."
Seitdem steht Heinrich in meinem Wohnzimmer im Regal. In den Händen hält er seltsamerweise einen Müllkorb. Heinrich steht gewöhnlich still an seinem Platz, aber wenn ich mich ärgere, hält er mir seinen Müllkorb hin und sagt:
"Wirf rein!"
Ich werfe meinen Ärger hinein - weg ist er!
Manchmal ist es ein kleiner Ärger, zum Beispiel wenn ich meine Brille verlegt habe oder meinen Hausschlüssel nicht finde. Es kann aber auch größerer Ärger sein oder eine Not oder ein Schmerz, mit dem ich nicht fertig werde.
Eines Tages fiel mir auf, dass Heinrichs Müllkorb immer gleich leer war.
Ich fragte ihn "Wohin bringst du das alles?"
"In die Krippe", sagte er.
"Ist denn soviel Platz in der kleinen Krippe?"
Heinrich lachte. "Pass auf. In der Krippe liegt ein Kind, das ist noch kleiner als die Krippe. Und sein Herz ist noch viel kleiner. Deinen Kummer lege ich in Wahrheit gar nicht in die Krippe, sondern in das Herz des Kindes.
Verstehst du dass?"
Ich dachte lange nach.
"Das ist schwer zu verstehen. und trotzdem freue ich mich. Komisch, nicht?"
Heinrich runzelte die Stirn.
"Das ist gar nicht komisch, sondern das ist die Weihnachtsfreude, verstehst du?"
Auf einmal wollte ich Heinrich noch vieles fragen,
aber er legte den Finger auf den Mund:

"Psst", sagte er, "nicht reden! Nur freuen!"

Neujahrsempfang 2013

Zum ersten gemeinsamen Neujahrsempfang
der Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer in Rheine sind alle Mesumer, Hauenhorster und Elteraner ganz herzlich eingeladen.

Dieser findet statt am Samstag, den **05. Januar 2013**

um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Mesum.

Firmung 2013

Die Firmung der Jugendlichen findet statt in

Mesum

- am Dienstag, den 29.01.2013 um 18.00 Uhr
- am Donnerstag, den 31.01.2013 um 18.00 Uhr

Hauenhorst

- am Samstag, den 02.02.2013 um 14.30 Uhr

Elte

- am Samstag, den 16.02.2013 um 10.30 Uhr,

Erstkommunion 2013

Die Feiern der Erstkommunion finden statt in

Mesum

- am Sonntag, den 28.04.2013 um 9.15 Uhr
- am Sonntag, den 05.05.2013 um 9.15 Uhr

Hauenhorst

- am Sonntag, den 09.05.2013 um 10.00 Uhr
- am Sonntag, den 12.05.2013 um 10.00 Uhr

Elte

- am Sonntag, den 07.04.2013 um 9.30 Uhr

Ein ganz herzliches Danke

möchte die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine allen ehrenamtlichen Helfern, die im Jahr 2012 tätig waren, hiermit an dieser Stelle aussprechen.
Ebenso wünschen wir allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2013.

Läuteordnung in der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Rheine

Liebe Pfarreimitglieder!

Mit der Zusammenführung unserer drei Pfarrgemeinden hat sich herausgestellt, dass es verschiedene Formen und Anlässe des Glockenläutens in den Gemeindeteilen gibt. Besonders im Totenläuten gibt es sehr abweichende Praktiken. Um hier eine einheitliche Form zu schaffen, werden wir ab dem 1. Adventssonntag – dem Beginn des neuen Kirchenjahres – dieses Totenläuten bei der Überbringung der Todesnachricht an eine gleichbleibende Zeit anbinden.
Wenn die Todesnachricht das Pfarramt im Laufe des Morgens erreicht, wird am gleichen Tag in der Kirche des Gemeindeteiles, wo die/der Verstorbene lebte, um 12.05 Uhr fünf Minuten die Totenglocke geläutet. Erreicht die Todesnachricht erst am Nachmittag das Pfarramt, so wird das Totengeläut auf den nächsten Tag verschoben. Sollten sich an einem Tag zwei oder mehr Sterbefälle einstellen, so wird nur einmal geläutet.
Des Weiteren stellen wir mit dem Glockensachverständigen des Bistums Münster die verschiedenen Klangbilder der Kirchenglocken auf. Darüber werden wir im nächsten Pfarrjournal berichten.

Pastor Groß

Beichtgelegenheiten und Bußandachten vor Weihnachten

Bußgottesdienste:

Mesum
Sonntag,den 16.12. 2012 um 17.00 Uhr

Hauenhorst
Dienstag , den 18.12. 2012 um 19.00 Uhr

Elte
Donnerstag, den 20.12. 2012 um 19.00 Uhr

Beichtgelegenheiten:

Mesum
Heiligabend, den 24.12. 2012 von 09.00 – 11.00 Uhr

Hauenhorst
Freitag, den 07.12. 2012 von 19.30 – 20.00 Uhr und
Samstag, den 22.12. 2012 von 16.30 – 17.30 Uhr

Elte
Samstag, den 22.12. 2012 von 18.00 – 19.00 Uhr

Das Sakrament der Taufe empfingen in der Kirche in Mesum:

Leon Kemner, Dina Erke, Lotta Garmann, Bennet Nießing, Evi Wirtz,
Hanna Louisa Heß, Maya Stall, Kristin Wübben, Abby Nießing,
Marie Brockmann, Sophie Zeidler, Marieluise Daxl, Katharina Plaschke,
Jano Middelhoff, Dana Wilmes, Franka Sander, Paula Marie Matzker,
Janne Schneider, Tara Droppmann, Finn Bruns, Deike Debus,
Marie Finkmann, Lynn Thröner, Phil Mader, Hanna Kuras, Greta Strehl,
Mats Winnemöller, Michelle Farwick, János Westbrock, Jana Haarmann,
Laura Menke, Joost Mühle, Beatriz Ferreira de Oliveira,
Frederik Feldkämper
Auswärts wurden getauft
Jonas Ließem, Marwin Weniger, Zoe Saß, Emilia Tammer

Von Gott heimgerufen wurden:

Bernhard Havixbeck, Gerhard Krone, Mathilde Schipp, Bernard Westkamp,
Elisabeth Hinker, Anna Pietas, Ewald Heskamp, Heinz Ramrath,
Rudolf Mertens, Martha Brink, Egon Achterkamp, Erich Kalze, Josef Ortmeyer,
Reinhard Wulle, Rita Nientiedt, Waltraud Berghaus, Egon Hinterding,
Theodor Bruning, Peter Hirsch, Konrad Hörstmann, Elisabeth Faber,
Elisabeth Hanfeld, Manfred Schmidt, Bernhard Heckmann, Hubert Wältermann,
Mathilde Hoof, Katharina Ortmeyer, Konrad Heckmann, Karl Heeke, Alfred Wolters,
Alwine Buck, Albert Gehling, Emma Sterthaus, Heinz Molitor, Martha Wältermann,
Charlotte Matzker, Maria Galle, Andrea Metzger, Bernhard Schürhörster,
Adele Hinterding, Theodora Teichler, Franz Klemens Adick, Reinhold Höfker,
Karola Hembrock
Manfred Brinkmann, Olga Geißler, Renate Flege, Georg Albers, Monika Wolf,
Josef Kraken, Robert Nienborg, Franz Büscher, Rudolf Achterkamp,
Annemarie Rüschoff, Elfriede Schepers, Antonia Flade, Wilma Ossege,
Friedel von der Haar, Else von Hebel, Alfons Grewe,
Ilona Riesenbeck, Edmund Niedick, Cornelia Kröplin, Claudia Kiefer
Ferdinand Niehues, Alfred Hinterding, Hildegard Trauerstein,
Heinrich Wienker, Anneliese Feldermann, August Grabbe

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in der Kirche in Mesum:

Mike Krajewski und Sabine Mühren
Markus Garmann und Maren Mathews
Andreas Twickeler und Melanie Diekmann
Daniel Feismann und Nadine Hembrock
Matthias Bröker und Ellen Lange
Aaron Weichert und Verena Wefers
Maik Jürgens und Nadine Gang
Christian Veltel und Claudia Fischer
Gerrit Hinken und Silvia Rakers
Sebastian Uphoff und Magdalena Middendorf
André Herbrügger und Christina Düthmann
Stefan Schöttler und Verena Arndt

Auswärts wurden folgende Paare getraut

Christian Szysler und Julia Olesch
Michael Deitmar und Anne Bungardt
Maik Heuvers und Vanessa Horstmann
Mathias Kamp und Linda Bore

Wir gratulieren den Jubelpaaren

zur Silberhochzeit:
Wolfgang u. Marlies Kösters
Franz-Josef u. Birgit Laux

zur Goldenen Hochzeit:
Rudolf u. Luzia Bussmann
Hildegard u. Josef Gehling
Marlies u. Ewald Laumann
Franz u. Martha Feldhoff
Adolf u. Else Jakobs
Bernd u. Ulla Wilmes
Margret u. Werner Brink
Antonia u. Josef Laumann
Helga u. Josef Post

zur Diamantenen Hochzeit
Elisabeth u. Franz Büscher
Hubert und Elfriede Jeusfeld
Josef und Gabriele Horstmann

Allen Paaren, die ihr Ehejubiläum in einer anderen Gemeinde gefeiert haben, gilt an dieser Stelle ebenfalls ein Glückwunsch und Gottes Segen für noch gute gemeinsame Jahre!

In der Pfarrkirche St. Johannes Baptist

1. Adventssonntag	Samstag, 01.12.2012	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Sonntag, 02.12.2012	8.30 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Heilige Messe
		17.00 Uhr	ökumenische Adventsandacht
2. Adventssonntag	Samstag, 08.12.2012	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Sonntag, 09.12.2012	8.30 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Heilige Messe
		17.00 Uhr	Lichtmeditation
3. Adventssonntag	Samstag, 15.12.2012	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Sonntag, 16.12.2012	8.30 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Heilige Messe
		17.00 Uhr	Bußandacht
4. Adventssonntag	Samstag, 22.12.2012	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Sonntag, 23.12.2012	8.30 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Heilige Messe
		17.00 Uhr	Adventsvesper
Heilig Abend	Montag, 24.12.2012	9.00 - 11.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		15.30 Uhr	Krippenfeier
		17.00 Uhr	Familiengottesdienst
		22.00 Uhr	Christmette - Kirchenchor
1. Weihnachtstag	Dienstag, 25.12.2012	8.00 Uhr	Heilige Messe
		9.30 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Festhochamt -
		17.00 Uhr	Weihnachtssvesper
2. Weihnachtstag	Mittwoch, 26.12.2012	8.30 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Festhochamt
		11.00 Uhr	Messe im Mathiasstift
	Samstag, 29.12.	18.00 uhr	Vorabendmesse
	Sonntag, 30.12.	8.30 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Heilige Messe
Silvester	Montag, 31.12.2012	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Neujahr	Dienstag, 01.01.2013	11.00 Uhr	Heilige Messe
		18.00 Uhr	Heilige Messe

„Traumreise ins Licht“

Eine adventliche Meditation für Kinder mit viel Ruhe und Entspannung, mit Dunkelheit und Licht. In einer Lichterprozession durch die Kirche treffen wir auf Johannes den Täufer und auf Maria.
Bitte eine Decke mitbringen.

Am 2. Advent (09.12. 2012) um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Mesum.

AUSZEIT - eine Stunde durchatmen

Nehmen Sie einen Augenblick Abstand vom hektischen, geschäftigen Treiben in der Vorweihnachtszeit. Gönnen Sie sich einen Moment der Ruhe, der Entspannung, der Besinnung

- nehmen Sie sich eine Auszeit.

Hierzu bietet der Liturgiekreis Mesum folgende Angebote an

- am Mittwoch, den 05.12. 2012 im Pfarrheim Mesum
  - vorbereitet vom Liturgieausschuss
- am Mittwoch, den 12.12. 2012 in der Samariter-Kirche
  - vorbereitet von der evangelischen Kirchengemeinde
- am Mittwoch, den 19.12. 2012 im Pfarrheim Mesum
  - vorbereitet vom "Jungen Chor St. Johannes Baptist"

Diese Angebote sind geprägt durch Gesang, Lichtfeier, Singspiel und beginnen **jeweils um 18.00 Uhr.**

Missionsbasar in Mesum am 01. und 02. 12. 2012

Mit dem ersten Advent ist traditionsgemäß der Missionsbasar der Kath. Frauengemeinschaft Mesums verbunden. Wie immer erwartet Sie ein vielfältiges Angebot an feinen Bastel- und Handarbeiten, sowie eine große Auswahl an Adventsdekorationen und vieles mehr.
Diese werden am Mo., den 26.11. und Di., den 27.11. in der Zeit von 16.00 - 22.00 Uhr im Pfarrheim gefertigt. Der Bastelkreis würde sich über fleißige **Helferinnen** freuen, die sie - wenn auch vielleicht nur stundenweise - unterstützen. Außerdem bittet er um geeignete **Grünspenden**, die bis zum 17.11. am Pfarrheim abgegeben werden können. Nähere Infos dazu bei Brigitte Smit, Tel. 8345.
Im Café werden Sie mit selbst gebackenem Kuchen verwöhnt. Basar und Café sind am Samstag von 14.00 - 18.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.
Schon jetzt bedanken wir uns für Kuchenspenden, die Sie samstags am 11.30 Uhr und sonntags ab 11.00 Uhr im Pfarrheim abgeben können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre KFD Mesum

Friede auf Erden

Weihnachtskonzert mit dem Frauenchor
am 30. Dezember 2012 um 17.00 Uhr
St. Johannes-Baptist-Kirche in Mesum

unter dem Titel "Friede auf Erden" lädt der Mesumer Frauenchor am 30. Dezember 2012 um 17.00 Uhr zu einem weihnachtlichen Konzert in die St. Johannes Bapt.-Kirche in Mesum ein. Dona nobis Pacem -Gib uns Frieden, mit den Worten endet die Messe brève von Léo Delibes, die im Mittelpunkt des abwechselungsreichen Programms steht. Der Komponist und Professor am Pariser Conservatoire ist heute vor allem als Bühnenkomponist bekannt. Zum Repertoire gehören nach wie vor sein Ballett Coppélia und die Opern Lakmé und der Postillion von Lonjumeau. Die von Leichtigkeit, aber auch von Gefühlstiefe und Innigkeit geprägte Messe brève schrieb Délibes 1875 für zwei Stimmen. In Mesum erklingt die Bearbeitung für dreistimmigen Frauenchor von Stefan Eicholt, in dessen Händen auch die Leitung des Konzertes liegt. Der zweite Teil des Programms ist geprägt von volkstümlichen Weihnachtsliedern. Neben den lateinischen Weisen "Puer natus in Bethelhem" und "Quem pastores laudavere" singt der Mesumer Frauenchor die englischen Carrols "Ding, dong!", "merrily on high" und "See admid the winter's snow". Aus Frankreich kommt das Lied "Les anges dans nos champagnes" und aus Deutschland stammen "Zu Bethlehem geboren" und "Von Himmel hoch, o Englein kommt!" Begleitet werden die Mesumer Frauen von den Streichern des Van Wassenaerconsorts. Zum Abschluss des Weihnachtskonzerts vereinigen sich alle Musiker zu Georg Händels "Tochter Zion, freue dich".
Ab Monat Dezember sind die Eintrittskarten - übrigens ein schönes Weihnachtsgeschenk - im Vorverkauf zum Preis von 10,00 Euro (Schüler 5,00 Euro) bei Schreibwaren Wilp, Alte Bahnhofstraße in Mesum sowie bei den Chormitgliedern und an der Abendkasse erhältlich.

Gemeindecafé zum neuen Jahr in Mesum

Wir laden alle Gemeindemitglieder der Gemeindekirche St. Johannes Bapt. hierzu ganz herzlich ein. Dieses findet statt am Sonntag, den 13. Januar 2013 um 15.00 Uhr im Pfarrheim in Mesum. Hierbei geht es in erster Linie um lokale Anliegen.

Ein Jahr geht zu Ende.
Nun gebt euch die Hände
und sagt: Alles Gute, Gesundheit und Glück!
Beschließt in Gedanken,
euch nicht mehr zu zanken,
und denkt an die Sünden vom Vorjahr zurück!

Sternsingeraktion in Mesum

Die Aktion Dreikönigssingen 2013 steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“ Zum 55. Mal werden rund um den 6. Januar 2013 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. In Mesum bringen die Sternsinger am Sonntag, den 06.01.2013 den Segen der Weihnachtsbotschaft.

20*C+M+B+13

Tannenbaumaktion in Mesum

Am Samstag, den 12.01.2013 werden die Messdiener der Pfarrgemeinde ab 9.00 Uhr die abgeschmückten Tannenbäume in Mesum einsammeln. Über freiwillige Spenden würden sie sich sehr freuen. Der Ertrag der Aktion kommt dem Zeltlager der Messdienergemeinschaft zugute.

Mitgliederversammlung der kfd Mesum mit Wahlen des Teams.

Am Samstag, den19.01.2013 findet die Mitgliederversammlung der Kath. Frauengemeinschaft in Mesum statt.

kfd KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

WIR haben ein Auge auf Sie geworfen und
SUCHEN Ihre Mitarbeit in der kfd!
SIE könnten im Team der kfd mitarbeiten!

Das Sakrament der Taufe empfingen in der Kirche in Hauenhorst

Leon-Luca Drieschner, Pete Selker, Lena Sloot,
Johannes Winter, Leo Sievers, Rokko Timmers,
Till Janosch Wiegard, Moritz Wienkamp,
Liam Lothar Wagner, Kevin Leonov
Alla Vjaceslavovna Leonova (Erwachsenentaufe)
Stephen Schürmann, Fabian Stengl, Evelyn Heinrich, Henning Merker, Ben Goldberg, Tara Reinke, Alejandro Polzotto, Kira Kock, Nino Mersch

Von Gott heimgerufen wurden:

Ernst Raußen (Nov. 2011), Helmut Plagge (Dez 2012),
Anna Storm, Erna Raußen, Paul Brinker, Ingrid Bisping (ev),
Antonia Kulüke, Friedrich Schöler, Antonia Schnieders,
Mechthild Schulze Oechtering, Norbert Galle, Erich Oechtering,
Hilde Ende (ev), Paula Schwennen, Horst Frickenstein (ev),
Cäcilia Sundrup, Mathilde Nennen, Maria Storm
Uwe Prickner (ev), Irene Hennes (ev), Heinrich Brüning,
Agnes Rotert, Gernot Hintze (ev), Waltraud Schipp,
Friedhelm Sajewka

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in der Kirche in Hauenhorst

Timo Wienkamp und Nina Hoffmann
Daniel Koopmeiners und Alexa Meyer-Schwickerath
Björn Tegel und Maike Siedenbiedel
Marcus Wieching und Ina Bruins
Ansgar Winnemöller und Verena Koopmeiners

Wir gratulieren den Jubelpaaren

zur Silberhochzeit:
Hermann und Christa Mersmann
Hermann und Claudia Deupmann
Rainer und Brigitte Brüning

zur Goldenen Hochzeit:
Rudolf und Elfriede Schierloh
Gerhard und Maria Boolke
Eugen und Maria Brünen
Karl und Maria Jansmann
Karl-Heinz und Maria Helmer
Gustav und Maria Weber
Johannes und Maria Elsbroek

Im Seelsorgebezirk St. Mariä Heimsuchung

1. Adventssonntag	Samstag, 01.12.2012	17.30 Uhr	Vorabendmesse
	Sonntag, 02.12.2012	10.00 Uhr	Heilige Messe
		18.00 Uhr	Adventsmeditation
2. Adventssonntag	Samstag, 08.12.2012	17.30 Uhr	Vorabendmesse
	Sonntag, 09.12.2012	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
		18.00 Uhr	Adventsmeditation
3. Adventssonntag	Samstag, 15.12.2012	17.30 Uhr	Vorabendmesse
	Sonntag, 16.12.2012	10.00 Uhr	Heilige Messe
		18.00 Uhr	Adventsmeditation
	Dienstag, 18.12.2012	19.00 Uhr	Bußandacht
4. Adventssonntag	Samstag, 22.12.2012	16.30 - 17.30 Uhr	Beichgelegenheit
		17.30 Uhr	Vorabendmesse
	Sonntag, 23.12.2012	10.00 Uhr	Heilige Messe
		18.00 Uhr	Adventssingen mit dem Kinderchor
Heilig Abend	Montag, 24.12.2012	14.15 Uhr	Krippenfeier
		15.00 Uhr	Krippenfeier
		16.30 Uhr	Familiengottesdienst
		22.00 Uhr	Christmette - Projektchor
1. Weihnachtstag	Dienstag, 25.12.2012	07.30 Uhr	Heilige Messe
		08.45 Uhr	Heilige Messe
		10.00 Uhr	Festhochamt - Kirchenchor
		18.00 Uhr	Vesper
2. Weihnachtstag	Mittwoch, 26.12.2012	08.15 Uhr	Heilige Messe
		10.00 Uhr	Festhochamt
Silvester	Montag, 31.12.2012	17.30 Uhr	Dankamt zum Jahresabschluss
Neujahr	Dienstag, 01.01.2013	10.00 Uhr	Heilige Messe

Lebendiger Adventskalender

Wie in jedem Jahr möchten wir die Zeit im Advent in unserer Pfarrgemeinde durch einen lebendigen Adventsklaender bereichern. Ab dem 01.12.2012 erleben wir an jedem Abend um 18.30 Uhr vor einem Haus bzw. einer Wohnung stimmungsvolle Minuten mit adentlichen Gedanken, Inspirationen, Geschichten, Liedern usw.

Interessierte Familien, die die Gemeindemitglieder somit auf Weihnachten einstimmen möchten, **melden sich bitte im Pfarrbüro Hauenhorst** unter der Telefonnummer: 0 59 75 - 92 90 70

Wo welches Türchen für den Adventskalender geöffnet wird, erfahren Sie dann in den wöchentlichen Pfarrnachrichten.

An den vier Adventsonntagen findet diese Begegnung um 18.00 Uhr in der Kirche statt.

Adventssingen

Im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ ist die Gemeinde ganz herzlich zum Adventssingen am 23. Dezember eingeladen. Beginn ist um 18.00 Uhr in der Kirche. Der Kinderchor Hauenhorst sorgt die inhaltliche Gestaltung des Abends. Mit vorweihnachtlichen Liedern, die gemeinsam gesungen werden sollen, ist die Gemeinde eingeladen, sich auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen.Im Anschluss daran erfolgt eine Türkollekte, die für den Kinderchor bestimmt ist.

Frühschicht

Zur Frühsicht mit anschließendem gemeinsamen Frühstück am Dienstag, 18.12.2012 um 06.00 Uhr ist die Gemeinde, besonders die Jugendlichen und Firmlinge, ganz herzlich eingeladen.

Noch ein Geschenk-Tipp:

Verschenken Sie doch mal ein bisschen Zeit:

Aussendung der Sternsinger

Am Samstag, 05.01.13 beginnt um 09.30 Uhr die Aussendung der Sternsinger in der Kirche. Anschließend ziehen sie von Haus zu Haus um für Kinder weltweit zu sammeln. Zu der Vorabendmesse um 17.30 Uhr sind dann alle Sternsinger besonders eingeladen.

„Segen bringen, Segen sein.
Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“

Tannenbaumaktion

Am Samstag, 12.01.13 werden die Tannenbäume ab 09.30 Uhr von den Gruppenleitern abgeholt. Alte Tannenbäume (ohne Lametta) können gegen ein Entgelt ab 3 Euro abgegeben werden. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde bestimmt.

Karnevalsmesse

Sonntag, 13.01.13 um 10.00 Uhr in der Kirche.
Alle, die Spaß daran haben, dürfen gerne verkleidet zur Messe kommen.

Gemeindecafé zum neuen Jahr in Hauenhorst

Hierzu laden wir alle Gemeindemitglieder der Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung ganz herzlich ein. Dieses findet statt am Sonntag, den 20. Januar 2013 nach dem Hochamt im Gemeindehaus. Hierbei geht es in erster Linie um lokale Anliegen.

Bleibt nett und verträglich,
und drückt euch nicht täglich
vor Arbeit und Pflicht auf listige Art!
Tuts auch nicht verdrießlich!
Es bleibt euch ja schließlich,
ob schneller, ob langsamer, doch nicht erspart!

Das Sakrament der Taufe empfingen in der Kirche in Elte

Mattis Bertke, Henri Ossege, Jannis von der Haar, Emilie Schilke, Julius Achterkamp, Lena Brink, Chanel-Vivien Fidalgo Gomes, Tom Büscher, Julius Ebmeier, Matti Nienaber, Finn Piepel, Greta Distelkämper, Justus Deitmar, Anna Spandau, Mayla Könnig, Lilli Marie Lölfing, Sophie Ponniah, Jona Cysarek, Tim Lampe, Gerrit Wältermann, Jasmin Purnhagen, Paul Schnellenberg, Eve Bischof, Inga Fendesack, Thea Schmees, Anna-Lena Heyer, Johanna Heyer

Von Gott heimgerufen wurden:

Carsten Domning (ev.), Clara Schürhörster, August Kastner, Manfred Schmidt, Maria Upmeyer, Hans Sieker, José Carvalheira Oliveira, Anna Ziegler, Josef Schröder, Leo Rauhut, Alfred Neumann (ev.), Emmi Kellers, Ursula Deters, Edeltraud Venker

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in der Kirche in Elte:

Claudia Spandau & Jörg Schilke
Julia Schlüter & Hendrik Hermann
Michaela Schulte & Marc Rachfahl
Miriam Nowak & Thomas Gönner
Melanie Berger & Kay Müller
Judith Enge & Stefan Bohmacker
Julia Hemesath & Lars Zeidlewicz
Martina Wüst & Björn Slevers
Jaqueline Franke & Christoph Wiegard
Annika Walker & Gerald Eicker
Yvonne Gödde & Elias Koutsonas
Simone Schumann & Andre Hallau
Eva-Maria Fühner & Steffen Kampferbeck
Ruth Schulte-Walter & André Janiszewski
Nadja Kraftschunowski u. Herr Kitzmann
Sabrina Hestermann & Frank Börger
Silvia Attermeyer & Andreas Büscher
Anne Bungardt & Michael Deitmar
Nina Heyer & Kevin Amlinger

Wir gratulieren den Jubelpaaren

zur Silberhochzeit:

Birgit u. Stefan Beesten
Reinhild u. Bernhard Heckmann
Gisela u. Heiner Lohaus
Karin u. Siegfried Ende

zur Goldenen Hochzeit:

Hedwig u. Heinz Teigeler
Maria u. Albert Janiszewski
Thea u. Johannes Braun
Helene u. Franz Grotke
Leni u. Theo Weischer
Karola u. Heinz Löring
Agnes u. Heinz Overkamp
Agnes u. Heinz Hegemann
Leo u. Annemarie Hinken

Im Seelsorgebezirk St. Ludgerus Elte

1. Adventssonntag	Samstag, 01.12.12 Sonntag, 02.12.12	19.00 Uhr 9.30 Uhr	Vorabendmesse Heilige Messe
2. Adventssonntag	Samstag, 08.12.12 Sonntag, 09.12.12	19.00 Uhr 9.30 Uhr	Vorabendmesse Heilige Messe
	Dienstag, 11.12.12	16.30 Uhr	Adventliches Singen der Kindergartenkinder
3. Adventssonntag	Samstag, 15.12.12 Sonntag, 16.12.12	19.00 Uhr 9.30 Uhr	Vorabendmesse Heilige Messe
	Donnerstag, 20.12.12	19.00 Uhr	Bußandacht
4. Adventsonntag	Samstag, 22.12.12 Samstag, 22.12.12 Sonntag, 23.12.12	18.00 Uhr 19.00 Uhr 9.30 Uhr	Beichtgelegenheit Vorabendmesse Heilige Messe
Heiligabend	Montag, 24.12.12	16.30 Uhr 18.00 Uhr 22.00 Uhr	Krippenfeier Familiengottesdienst Christmette
1.Weihnachtstag	Dienstag, 25.12.12	9.30 Uhr	Hl. Festhochamt
2.Weihnachtstag	Mittwoch, 26.12.12	9.30 Uhr	Hl. Festhochamt - Kirchenchor
Silvester	Montag, 31.12.12	19.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss
Neujahr	Dienstag, 01.01.13	9.30 Uhr	Hl. Messe zu Neujahr

Adventsbasar mit Cafè

Am 23. u. 24. November 2012 findet im Pfarrheim Elte der Adventsbasar der KfD und Landfrauen statt.
Hier kann wieder schöner Weihnachtsschmuck für zu Hause erworben werden.
Gleichzeitig findet ein **Bücherflohmarkt** statt.

Feierliches Adventssingen
am Dienstag, den 11.12.2012 um 16.30 Uhr

Wie im letzten Jahr laden alle großen und kleinen Kinder des Kindergartens sowie das Team alle Gemeindemitglieder zum adventlichen Singen in die Kirche ein.
Natürlich würden sich alle über eine rege Teilnahme freuen.

Apfelsinenaktion

zum 2. und 4. Adventswochenende gehen Kinder unserer Gemeinde von Haus zu Haus und bieten Apfelsinen und Mandarinen zum Kauf an.
Der Erlös wird wie in jedem Jahr einem guten Zweck zur Verfügung gestellt.
Kinder, die gern einen „Verkaufsbezirk“ übernehmen möchten, können sich im Pfarrbüro Elte, Tel. 92 90 50 oder bei Mechthild Sommer, Tel. 295 melden.

„Danke für die Rumänienhilfe“

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die in den letzten Jahren und in diesem Jahr die hilfsbedürftigen Menschen in Rumänien unterstützt haben in Form von Kleidung und Spenden. Diese konnten direkt in meiner Diözese Iasi zur Verfügung gestellt werden. Allen gilt ein vergelt´s Gott!
Pfarrer Vasilica Pana

Lebendiger Adventsfenster

Die positive Rückmeldung auf die Aktion "Lebendige Adventsfenster" in 2011 ermutigt das Vorbereitungsteam auch im Dezember 2012 die Aktion erneut durchzuführen.
An folgenden Abenden sind alle Elteraner um 18.00 Uhr zu einem gestalteten Adventsfenster eingeladen. Lieder, Gedichte und Aktionen stimmen etwa 20 Minuten in den Advent bzw. auf Weihnachten ein.

Sa.
01.12.2012
an der
Kirche in Elte

So.
02.12.2012
Fam. Dr. Wachsmuth
Rossweg 68

Fr.
07.12.2012
Hof Ostendorf
Riesenbecker Str. 120

Sa.
08.12.2012
Nachbarschaft
Schnellenberg/Gotke
Bachstr. 69

So.
09.12.2012
Familie Krüssel
Zum Kalvarienberg 42b

Fr.
14.12.2012
Gisela Voigt
Im Spiekerskamp 13

Sa
15.12.2012
Anne Franke
Am Kellersberg 23

So.
16.12.2012
Angelika Tinkloh
Hellhügelweg 37

Fr.
21.12.2012
Birgit Sendker
Am Kellersberg 17

Sa
22.12.2012
am Heimathaus
Zum Hermannweg

Sternsingeraktion 2013

Zum 55. Mal werden Anfang Januar 2013 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „Segen bringen, Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder 500.000 Kinder in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden.
Unsere Jungen und Mädchen freuen sich auf einen
Besuch bei Ihnen am **Samstag, den 05.01.2013 ab 10.00 Uhr**

Tannenbaumaktion 2013

Der Sachausschuss Jugend führt am Samstag, den 12.01.2013 erneut in Elte die Tannenbaumaktion durch. Die abgeschmückten Bäume sollten bis 9.00 Uhr an die Straße gestellt werden. Die Jugendlichen freuen sich über ein kleines Entgeld für die Jugendarbeit in Elte.

Gemeindecafé zum neuen Jahr in Elte

Hierzu laden wir alle Gemeindemitglieder der Gemeindekirche St. Ludgerus, Elte. ganz herzlich ein. Dieses findet statt am Sonntag, den 13. Januar 2013 um 15.30 Uhr im Pfarrheim Elte. Hierbei geht es in erster Linie um lokale Anliegen.

Ein Jahr will beginnen.
Im Glockenturm drinnen
erschrecken die Tauben vom Bimm und vom Bumm.
Seid nicht wie die Tauben!
Ihr müsst an euch glauben.
Stapft fröhlich ins Neujahr und dreht euch nicht um!

Familienwochende der Kolpingfamilie in Stapelfeld

vom 01.- 03. Februar 2013 findet das begehrte Familienwochende in Stapelfeld statt. Junge Familien, die Interesse haben, das Wochenende gemeinsam mit anderen Familien zu verbringen, können sich jetzt noch bei Claudia Bösker 05975/927622 oder Anja Varelmann 05975/305636 melden.

Niklas Hesping ist Messdiener-Super-Bowler 2012!!!

Am 11. August starteten am frühen Nachmittag 12 Messdiener und 5 Organisatoren des SAJ bei bestem Wetter mit dem Fahrrad Richtung Salzbergen-Holsterfeld zum KIWI-BOWL. Dort waren ab 15 Uhr drei Bahnen reserviert. Nachdem sich jeder passende Schuhe angezogen hatte, ging es in drei Gruppen mit den löchrigen Kugeln auf die 10 Kegel am anderen Ende der Bahn. Hierbei musste so manch einer sich erst einmal an die für ihn passende Kugel ran testen oder sich mit dem glatten Untergrund vertraut machen. Doch dann hörte man immer öfter ein lautes „Strike!“, nachdem alle Kegel gefallen waren. Gut, dass man sich zwischendurch mit einem kalten Getränk erfrischen konnte. Schon bald zeichnete sich ab, dass David Droste und Niklas Hesping die meisten Kegel abräumten. Doch zum Ende der zwei Stunden kam Lukas Sommer immer besser in Fahrt und gesellte sich zu dem Spitzenduo. Am Ende gewann Niklas knapp vor Lukas und David, die sich abends mit Christian Fege, Tobias Franke und Franziska Overesch, den drei bestplatzierten der zweiten Bahn, zum Siegerfoto aufstellten.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhr man per Pedes zurück Richtung Heine. Dort wartete heißes Grillgut samt Beilagen und kalter Getränke auf die Radfahrer. Gut gestärkt ging’s auf die Wiese zum Fußball spielen. Bevor man den Heimweg einschlug, kam es zur Siegerehrung. Hierbei wurde Niklas Hesping zum „Messdiener-Super-Bowler 2012“ erklärt und erhielt neben der Urkunde eine Sporttasche. Die anderen Platzierten erfreuten sich ebenfalls kleiner Präsente. So ging ein schöner Tag der Messdiener-gemeinschaft Elte zu Ende.

ADVENIAT

Im Mittelpunkt der Adveniat-Aktion 2012 stehen Kirchliche Basisgemeinden (CEB = Comunidades Eclesiales de Base).
Im Anschluss an das II. Vatikanische Konzil entwickelte sich in den Ortskirchen Lateinamerikas eine lebensnahe Art, Kirche zu sein. Auf der Suche, die Nachfolge Christi überzeugend zu leben, schlossen sich Frauen und Männer jeden Alters zusammen und bildeten lebendige Gemeinschaften vor Ort. Diese Biotope des Glaubens wurden in Lateinamerika bekannt als Comunidades Eclesiales de Base, Kirchliche Basisgemeinden. Bis heute sind sie Quelle einer missionarischen Kirche.

In den Weihnachtskollekten am 24. und 25. Dezember bittet Adveniat um Ihre Unterstützung für die Menschen in Lateinamerika.

Impressum:

Herausgegeben von der Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer Rheine
Rheiner Straße 13, 48432 Rheine
Telefon: 05975-92900, Fax 929010
E-mail: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de

Redaktion: Beate Gude, Monika Schnellenberg, Klaudia Volkert, Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Franz Greiwe
Gestaltung: Ingrid Rennemeier
Druck: Lammert Druck und Media Hörstel-Riesenbeck
Auflage: 6.000 Stck.
Ausgabe: 1/2012

Anregungen und Kritik

Der Osterpfarrbrief 2013 wird in der 6. KW 2013, also um den 10. Februar 2013 erscheinen.
Für Anregungen, konstruktive Kritik ist das Redaktionsteam dankbar.
Auch suchen wir noch einen originellen Namen für das Heft. Wer Ideen hat, nehme bitte Kontakt zum Pfarrbüro Mesum auf.
Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief ist der 20. Januar 2013.

Hauenhorst · Mesum · Elte

Ausgabe 1 · Weihnachten 2012